



An die Gemeinden und Mitgliedsorganisationen
der Region Oberaargau sowie weitere Interessierte

Langenthal, 1. November 2023

Weiterentwicklung und Aktualisierung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts Oberaargau 2025 (RGSK 2025) und Agglomerationsprogramm (AP) der Gartenagglo 5. Generation: Öffentliche Mitwirkung

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK ist das **strategische Raum- und Verkehrsplanungsinstrument der Region Oberaargau**. Es schafft die Voraussetzungen, um unsere Region als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum weiterzuentwickeln.

Das RGSK ist gemäss den geltenden kantonalen Vorgaben periodisch (alle 4 Jahre) zu erneuern und dient als Trägerin des Agglomerationsprogramms. Beim hier vorliegenden Mitwirkungsentwurf des **RGSK 2025** handelt es sich nicht um eine Neufassung, sondern um eine gezielte, **punktueller Weiterentwicklung** der letzten Version (RGSK 2021). Dies, um der Verlässlichkeit und Beständigkeit dieser wichtigen regionalen Planungsgrundlage den entsprechenden Stellenwert beizumessen.

Nebst der punktuellen Weiterentwicklung des RGSKs hat die Region Oberaargau folgende Grundlagen und Unterlagen ausgearbeitet, welche ebenfalls Bestandteil der Mitwirkung sind:

- **Regionale Velonetzplanung:** Der Sachplan Veloverkehr des Kantons Bern (SVV) definiert die Veloalltags-/ Velofreizeitrouten von kantonalen Bedeutung und hat zum Ziel, dass im Kanton sichere und attraktive Veloinfrastrukturen bereitgestellt werden. Die Weiterentwicklung des kantonalen Velonetzes auf regionaler Ebene (inkl. Entwicklung Handlungsbedarf und Ableiten notwendiger Massnahmen) ist Aufgabe der Regionen. Für die Region Oberaargau bestand bisher noch keine regionale Velonetzplanung, welche im Rahmen eines Teilprojekts nun erarbeitet wurde. Ziel ist die Erstellung eines Velonetzplans über alle Gemeinden des Oberaargaus. Dazu wurden die im kantonalen SVV definierten Alltagsrouten überprüft und verifiziert. Bei ausgewiesenem Bedarf werden Netzergänzungen abgeleitet und priorisiert. Ein wichtiger Bestandteil der regionalen Velonetzplanung ist zudem die Erarbeitung einer Potenzialstudie für die Bike+Ride (B+R)-



Anlagen. Die wichtigsten Ergebnisse werden ins behördenverbindliche RGSK 2025 überführt.

- **Überarbeitung Landschaftsinhalte:** Im Bereich Landschaft führte die inhaltliche Unschärfe – insbesondere der regionalen Landschaftsschutzgebiete – bei den Gemeinden im Oberaargau immer wieder zu Herausforderungen, Konflikten und Unsicherheiten bei der Umsetzung in die kommunale Nutzungsplanung. Die regionalen Landschaftsinhalte werden daher in einem mit dem RGSK 2025 zeitlich koordinierten Prozess überprüft, aktualisiert und präzisiert. Die Ergebnisse fliessen direkt in das RGSK 2025 ein (RGSK-Bericht, Massnahmenblätter und RGSK-Karte). Zur inhaltlichen und räumlichen Präzisierung dienen drei separate Karten (Karte „regionale Landschaftsschongebiete“, „Kerngebiete landwirtschaftliche Produktion“ und „Landschaftsperlen und Aussichtspunkte“), welche ebenfalls zur Mitwirkung gebracht werden.
- **Konzept Mountainbike-Routen:** Mountainbiken ist nicht nur in Tourismusdestinationen immer beliebter geworden, sondern hat sich auch als Naherholungsaktivität etabliert – so auch in der Region Oberaargau. Eine angemessene Bike-Infrastruktur, ein attraktives Routenangebot und eine möglichst konfliktarme Lenkung muss aus regionaler Sicht mit den richtigen Instrumenten geplant und koordiniert werden. Mit einem Konzept soll auf regionaler Ebene deshalb die strategische Grundlage zum Umgang mit dem Thema Mountainbike erarbeitet werden. Die wichtigsten Ergebnisse daraus werden in das RGSK 2025 überführt (Massnahmenblatt und RGSK-Karte).
- **Regionales Camping-Konzept:** Der Reisemobiltourismus hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem Nischenmarkt zu einem europaweit boomenden Tourismussegment entwickelt. Ferien im eigenen Kleinbus oder Wohnmobil werden immer populärer. Gerade auch in den letzten Jahren ist die Nachfrage nach (regionalen) Übernachtungsmöglichkeiten im Kleinbus oder Wohnmobil markant gestiegen. Gleichzeitig haben Herausforderungen mit «Wildcamping» zugenommen. Eine Koordination und Lenkung der Wohnmobil-/Campingstellplätze auf regionaler Ebene ist deshalb erforderlich. Bis heute liegt keine systematische Angebots- und Bedarfserhebung in der Region Oberaargau vor, weshalb bisher auch keine Standorte aus regionaler Sicht beurteilt werden konnten. Das regionale Camping-Konzept soll die Grundlage auf regionaler Ebene bilden, um die bestehenden Standorte abzubilden und bei ausgewiesenem Bedarf eine Aufnahme neuer Standorte zu prüfen und begründen. Die Ergebnisse fliessen in das RGSK 2025 ein (Massnahmenblatt und RGSK-Karte).

Die Behördenverbindlichkeit der Ergebnisse aus den Teilprojekten wird durch die Überführung in das RGSK 2025 sichergestellt.

Im Rahmen dieser **Mitwirkung** soll nicht das RGSK in seiner Gesamtheit im Vordergrund stehen, sondern einzig dessen **wesentlichste Anpassungen** (markierte Anpassungen als Korrex-Version).



Mit gezielten Fragen (vgl. Fragebogen) soll zudem die Gelegenheit geboten werden, Rückmeldungen zu den Teilprojekten einzureichen.

Es gelangen folgende Unterlagen in die Mitwirkung:

- **RGSK-Bericht:** Korrex-Version (Änderungen sind blau hinterlegt)
- **RGSK-Massnahmenblätter:** Korrex-Version (Änderungen sind rot hinterlegt)
- **RGSK-Karte:** Aktualisierung (keine Korrex-Version der Karte möglich)

Weitere Unterlagen aus den Teilprojekten:

- **Regionale Velonetzplanung**, bestehend aus:
 - Bericht
 - Regionaler Velonetzplan
 - Anpassungen Sachplan Veloverkehr
 - Handlungsbedarf B+R
- **Landschaftsplanung:** drei zusätzliche Karten aus der Landschaftsplanung (Karte „regionale Landschaftsschongebiete“, „Kerngebiete landwirtschaftliche Produktion“ und „Landschaftsperlen und Aussichtspunkte“)
- **Konzept Mountainbike-Routen**, bestehend aus einem Konzeptbericht
- **Regionales Camping-Konzept**, bestehend aus einem Konzeptbericht

Ebenfalls in die Mitwirkung gelangt das **Agglomerationsprogramm** Gartenagglo der 5. Generation, welches ebenfalls nur punktuell überarbeitet wurde.

In die Mitwirkung für das Agglomerationsprogramm gelangen folgende Unterlagen:

- **Hauptbericht Agglomerationsprogramm 5. Generation:** Korrex-Version (Änderungen sind blau hinterlegt)
- **AP-Massnahmenblätter**

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens ist die **gesamte Region Oberaargau** – in erster Linie die Gemeinden, aber auch Mitgliedsorganisationen, Interessenverbände, Firmen und Einzelpersonen – eingeladen, Stellungnahmen zu den Änderungen des RGSK 2025 und zum Agglomerationsprogramm 5. Generation einzugeben.

Diese Eingaben werden anschliessend durch die Projektorganisation RGSK/AP, die Agglomerationskonferenz Langenthal und den Vorstand der Region Oberaargau geprüft und in das RGSK 2025 resp. das AP 5. Generation eingearbeitet oder begründet verworfen.



Der weitere Fahrplan für das RGSK und das AP sieht wie folgt aus:

- 15. Januar 2024: Ende der Mitwirkung, anschl. Einarbeitung der Mitwirkungseingaben
- 31. Mai 2024: Einreichung des RGSK 2025 und AP 5. Generation zur kantonalen Vorprüfung
- 30. September 2024: Vorliegen des kant. Vorprüfungsberichts, anschl. Einarbeitung der Ergebnisse der Vorprüfung
- Bis ca. Ende April 2025: Beschlussfassung des RGSK 2025 und des AP 5. Generation durch die Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidienkonferenz der Region Oberaargau (RGSK 2025) resp. der Agglomerationskonferenz (AP 5. Generation) und Einreichung beim Kanton
- 30. Juni 2025: Einreichung des AP 5. Generation durch den Kanton beim Bund

Wir bitten Sie, mittels der beiliegenden Fragebögen uns Ihre allfälligen Ergänzungen, Bemerkungen oder Vorbehalte zu **den Änderungen des RGSK resp. zum AP 5. Generation** mitzuteilen. Die Mitwirkung dauert **vom 01. November 2023 bis zum 15. Januar 2024**. Sämtliche Mitwirkungsunterlagen finden Sie zum Download auf www.oberaargau.ch

Zusätzlich dazu können die Unterlagen gegen Voranmeldung und Terminvereinbarung auf der Geschäftsstelle der Region Oberaargau (Geschäftshaus Jurapark, Jurastrasse 29, 2. Stock, 4900 Langenthal, Tel. 062 922 77 21) eingesehen werden.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Region Oberaargau jederzeit gerne zur Verfügung (region@oberaargau.ch bzw. Tel. 062 922 77 21).

Freundliche Grüsse

REGION OBERAARGAU

Markus Zahnd
Leiter Agglomerationsprogramme und Raumentwicklung

Region Oberaargau
Jurastrasse 29
4901 Langenthal
T 062 922 77 21
region@oberaargau.ch
oberaargau.ch

Beilagen:

- Fragebogen für die Mitwirkung RGSK 2025 (inkl. Teilprojekte)
- Fragebogen für die Mitwirkung AP 5. Generation (Gartenagglo)